

Zu diesen Erinnerungen aus der Glanzzeit Nikola Teslas möchte ich eine aus viel späterer Zeit, aus der Zeit während des Weltkrieges, hinzufügen. Während ich in Nordamerika war, hatte ich die grosse Freude, öfters mit Nikola Tesla zusammenzukommen. Ich habe in ihm einen Mann kennen gelernt, an dem sicher die Enttäuschungen von zwei Jahrzehnten nicht spurlos vorbeigegangen sind, der sich aber trotz allem ein fast kindliches Gemüt und einen erstaunlichen Ideenreichtum bewahrt hatte. Wenn er von seinen früheren Versuchen erzählte und in der Erinnerung schwelgte an die Erfolge, die ihm vergönnt waren, so konnte sich niemand dem Reiz seiner Persönlichkeit entziehen. Ich bedauere es lebhaft, dass das hohe Alter Tesla nicht erlaubt hat, heute an seinem Ehrentage hier zu sein und selbst zu sehen, dass die Erinnerung an seine grossen Leistungen noch heute lebt, nicht nur in seinem Volke, sondern in aller Welt.

---

### **Rede des Herrn Prof. Dr. F. Kiebitz, Berlin**

Ich habe den ehrenvollen Auftrag, die Grüsse des Herrn Reichs-Post-Ministers zu Nikola Teslas 80. Geburtstag zu überbringen.

Der Herr Reichs-Post-Minister nimmt lebhaften Anteil an der Ehrung, die Jugoslawien seinem grossen Sohne bereitet, und übersendet Ihnen seine besten Wünsche für ein glückliches Gedeihen des Nikola-Tesla-Institutes.

Die Deutsche Reichstelegraphenverwaltung fühlt sich durch ihre funkentelegraphischen Betriebe mit Nikola Teslas Werk eng verbunden. Den Verkehr mit den Schiffen in See vermitteln unsere Küstenstationen; dem Haupttelegraphenamt und dem Fernamt in Berlin sind die grossen Anlagen angegliedert, die teils dem Überseeverkehr dienen, teils dem Verkehr mit dem europäischen Ausland; der Ausbau und der technische Betrieb unseres ausgedehnten Rundfunknetzes liegt in den Händen der Reichstelegraphenverwaltung. In allen diesen Betrieben sind wir uns bewusst, dass die Hochfrequenztechnik, auf der sie beruhen, eine Schöpfung Nikola Teslas ist.

Unsere wissenschaftlich-technische Zentralstelle ist das Reichs-post-Zentralamt; wir dürfen erwarten, dass die Aufgaben des neuen Nikola-Tesla-Instituts sich mit den unseren in manchen Punkten berühren werden, und wir hoffen, dass uns dann in gemeinsamer Arbeit Fortschritte auf den Wegen gelingen mögen, die Nikola Tesla angebahnt hat.

---